



JAHRESBERICHT

2015



Jahresbericht 2015

des Präsidenten des Waffenzug-Vereins Schweiz
an die 9. Generalversammlung
vom Samstag, 12. Dezember 2015

Verehrte Waffenzugläuferinnen und Waffenzugläufer, geschätzte Waffenzugsportbegeisterte, werte Kameraden

Als Präsident des Waffenzug-Vereins Schweiz fiel mir im Namen des Vorstandes, einmal mehr die ehrenvolle Aufgabe zu, den Jahresbericht über das vergangene 9. Vereinsjahr zu verfassen und der heutigen Mitgliederversammlung vorzustellen. Es ist mein 6. Rechenschaftsbericht an die Mitglieder des Waffenzug-Vereins Schweiz und nach wie vor betrachte ich es als grosse Herausforderung diesem, sich gut entwickelnden Verein vorzustehen. Ich freue mich ganz besonders an dieser Stelle die waffenzugsportlichen Führungstätigkeiten, Erlebnisse und Fakten unserer begeisterten Aktiven und zum grossen Teil junggebliebenen Vereinsmitglieder zusammen zu tragen. Einem Verein mit über 260 kompetenten und im Ausdauersport erprobten Mitgliedern und Kameraden vorzustehen ist eine einmalige und interessante Beschäftigung, die mich immer wieder mit viel Genugtuung und Spass erfüllt. Bereits sind es neun Jahre – oder sind es erst neun Jahre dass wir unserem Verein Leben eingehaucht hatten! Sicher ist und wir dürfen stolz sein, der Waffenzug-Verein Schweiz hat sich gut entwickelt! Wir sind wahre Könnern in unserer Kernkompetenz, dem Waffenzugsport und unsere Mitglieder sind grossteils erprobte sportliche Leistungsträger unseres Kulturgutes Waffenzug – und das ist doch gut so!

Die vergangene Saison war bereits das dritte Jahr mit acht Waffenzugläufen in unserer Vereinsgeschichte. Weiterhin darf ich auch erfreut festhalten, dass einer der nationalen Spitzenläufer über die Langdistanzen, Oblt Christian Kreienbühl, ab und zu auch erfolgreich einen Waffenzug absolviert! Das spricht doch für den Waffenzug! Auch die hervorragenden Laufzeiten unserer diesjährigen Bestklassierten und Jahresmeister beweisen, dass Waffenzug Leistungssport auf hohem Niveau ist! – Welche Sport- oder sogar Randsportart kann mit solchen Aushängeschildern aufwarten? – Wir dürfen ohne falsche Bescheidenheit den Waffenzug als einen Eckpfeiler des Militärsports und der Ausserdienstlichen Tätigkeiten nennen. Wir Waffenzugläufer sind Leistungs- und Werbeträger für unser Milizsystem, wir sind vorbildliche Sportler in Uniform. Da dürfen wir stolz sein und ich glaube, wir sind es auch! Und auch das ist gut so!

Was die Berichterstattung in den Medien, vor allem in den Printmedien betrifft, so darf ich erfreulich festhalten, dass die regionalen Zeitungen über unsere acht Waffenzug-Veranstaltungen ausführlich und teilweise mit eindrücklichen Bildern berichteten. Vereinzelt wurden wir auch kontaktiert und durften Auskunft über unseren Lieblingssport, den Waffenzug geben. Speziell das „Fit for Life“ stellte unseren Kameraden und Vielläufer, Toni Fluri aus Anlass seines 45. Frauenfelders in einer mehrseitigen bebilderten Reportage vor.

Ich gehe kurz auf das Umfeld ein, in dem der Waffenzug-Verein Schweiz und damit auch wir Waffenzüger uns bewegen.

Die Welt im Allgemeinen und sogar auch Europa waren in den vergangenen 12 Monaten in katastrophalen kriegerischen Auseinandersetzungen beteiligt. In Europa üben sich die Politiker in Kriegsrhetorik. Unser westliches Nachbarland Frankreich sagt klar und deutlich, wir sind gegenwärtig im Krieg und der Präsident liess sich für mindestens drei Monate besondere Vollmachten geben, um den Ausnahmezustand auszurufen. Etwas, das in Deutschland und der Schweiz unvorstellbar wäre. Während früher völkerrechtlich anerkannte Staaten sich den Krieg erklärten, gegeneinander Waffenzüge führten und sich bekämpften, so sind es heute Staaten, die gegen aufkommende terroristische Gewalttäter und in führungslosen und keiner staatlichen Kontrolle unterliegenden Territorien Auseinandersetzungen mit brutalster Waffengewalt und Völkermorden liefern.

Traditionsgemäss und glücklicherweise war und ist die Schweiz davon verschont. Was der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu schaffen machte und weiterhin stark beschäftigt, ist der am 15. Januar 2015 getroffene Entscheid der SNB (Schweizerischen Nationalbank), die Anbindung des Schweizer Frankens an den Euro seit Sept. 2011 zu verlassen und den Franken damit aufzuwerten. Dadurch verteuern sich die Exporte und die Preise einer der wichtigsten Wirtschaftszweige, der Tourismus, werden mit einem Paukenschlag und von einem Tag auf den andern um rund 15 – 20 % erhöht.

Trotzdem floriert unser Erfolgsmodell SCHWEIZ nach wie vor und wir sind immer noch gut aufgestellt. Ein etwas geringeres Wachstum, bedingt durch die zuvor geschilderten Ereignisse führen zu einer äusserst schwierigen Wettbewerbsfähigkeit. Trotzdem ist die Arbeitslosenquote noch auf einem erträglichen Niveau, die für unseren Haushalt notwendigen Steuereinnahmen sind vorhanden, wenn auch etwas bescheidener als in den Jahren zuvor. In den meisten internationalen Ratings nimmt die Schweiz nach wie vor Spitzenplätze ein.

Persönlich bin ich überzeugt, dass nur politische Stabilität, eine florierende Wirtschaft, berechenbare Rechts- und Planungssicherheit und soziale Gerechtigkeit, uns die Mittel für das Ausüben unserer kulturellen und sportlichen Freizeitbeschäftigungen wie zum Beispiel den Ausdauersport und speziell den Waffenzug erlauben! Die Veranstalter, die uns die Waffenzüge anbieten, benötigen gute Sponsoren. Der Bund mit dem Verteidigungsdepartement benötigt ausreichend Steuereinnahmen um die Armee mit ihren Dienstleistenden auftrags- und zeitgemäss auszurüsten zu können. Das wiederum gewährleistet uns, auf die Logistikbasis der Armee zurückgreifen zu dürfen.

Auch im Jahr 2015 passierten zahlreiche weniger erfreuliche oder sogar sehr tragische Ereignisse. Denken wir nur an den Konflikt in der Ukraine, verursacht durch von Russland gestützte Kräfte. Diese kriegerische Auseinandersetzung ist noch immer ungelöst. Die mörderischen Terroranschläge, der unbegreifliche Flugzeugabsturz und die kriegerischen Auseinandersetzungen brachten auch in Europa eine grosse Unruhe und Ausnahmezustände. Sehr kläglich und für die Betroffenen äusserst tragisch sind die modernen Armutswanderungen, Flüchtlings- und Migrationsbewegungen nach Mitteleuropa.

All diese Ereignisse fordern neben den nötigen polizeilichen und zivilen Sicherheitskräften, vor allem eine starke miliztaugliche Verteidigungsbereitschaft. Der Bund und damit wir alle sind heute gefordert, die Beratungen um die Weiterentwicklung der Armee entsprechend unseren berechtigten Sicherheitsbedürfnissen und den daraus resultierenden Aufgaben für eine schlagkräftige und starke Armee zu unterstützen.

Die diesjährigen gesamtschweizerischen Erneuerungswahlen in unsere beiden Parlamentskammern haben wohl die bürgerlichen Kräfte leicht gestärkt. Trotzdem ist die politische Wirklichkeit auch im neuen Parlament diesbezüglich alles andere als erfreulich. Die WEA sieht für die nächsten Jahre das politisch machbare von 100'000 AdA und rund 5 Milliarden für die Verteidigung pro Jahr vor. Wird dies reichen oder wird sich dies einmal rächen? Die zukünftigen Generationen werden es einmal beurteilen können.

Zusammenfassend sehe ich die gut eidgenössischen Lösungsprozesse mit ihren demokratischen Volksentscheiden positiv und als einen wesentlichen Teil des Erfolgsmodells SCHWEIZ um das uns viele andere demokratische Staaten beneiden!

Wir Waffenzüger werden zu unserer Armee stehen und dies immer wieder mit unseren Mitteln, dem Laufen im Tarnanzug und mit der Gewehrpackung überzeugend beweisen! – Die ausserdienstlichen Tätigkeiten, der Militärsport und speziell der Waffenzug sind eines der Bindeglieder zwischen der Bevölkerung und unserer Milizarmee! Hier beweist sich der Sportler in Uniform oder der Uniformierte als Lauf- und Leistungssportler! – Als Waffenzüger und Mitglieder des Waffenzug-Vereins Schweiz darf uns dies nicht gleichgültig sein.

Nun werte Leserin, geschätzter Leser dieses Jahresberichts, sie haben bestimmt Verständnis dass ich hier nicht weiter auf die weltweiten politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten und auch nicht auf all die grossen Erfolge und Errungenschaften eingehen werde, sondern mich auf die Aktivitäten unseres Vereins, den Waffenzug-Verein Schweiz beschränke. Tatsache ist, dass unser Verein einen Beitrag zur sportlichen und kulturellen Vielfalt unseres Landes leistet. Wir sind stolze Waffenzüger!

Ich komme zum eigentlichen Rückblick und Jahresbericht unseres Vereins:

1. Allgemeiner Rückblick

Ich danke an dieser Stelle den Vorstandskollegen:

Walter Niederberger, Emil Berger, Toni Fluri, Bruno Lussi, Reto Hofmann und Ueli Jäggi für ihr aktives Engagement und die konstruktive Mitarbeit im vergangenen Jahr.

Ebenfalls bedanke ich mich bei allen Mitgliedern und deren Angehörigen, die den Verein mit ihren Mitgliederbeiträgen und grosszügigen Spenden unterstützt und damit zu einer erfolgreichen Vereinskultur beigetragen haben. – Macht weiter so!

Speziell bedanke ich mich bei unseren Sponsoren in unseren beiden Print-Publikationen, dem Waffenzug-Flyer 2016 und der Waffenzug-Broschüre 2015!

Einen speziellen Dank gehört auch den Veranstaltern und Organisatoren der Waffenzüge. Ohne ihrem Engagement und den unermüdlichen Arbeits- und Organisationseinsätzen könnten wir unseren Lieblingssport gar nicht ausüben.

Ein weiterer Dank spreche ich dem VBS / dem Heer / der SAT aus, die den Waffenzug und damit uns nicht selbstverständlich sowohl finanziell als auch materiell unterstützen.

2. Vereinsvorstand

Das vergangene Vereinsjahr 2015 haben wir im Anschluss an die letzte Generalversammlung, vom 13. Dezember 2014 mit der folgenden Vorstandsbesetzung in Angriff genommen:

- Vogel Urs, Rheinfelden	Präsident (<i>seit 12.12.2009</i>)	(im Vorstand seit 19.01.2007)
- Niederberger Walter, Stans	Vizepräsident	(im Vorstand seit 19.01.2007)
- Berger Emil, Wiedlisbach	TK-Chef	(im Vorstand seit 23.09.2007)
- Lussi Bruno, Büren NW	Kassier	(im Vorstand seit 12.12.2009)
- Fluri Toni, Oensingen	Mitgliederverwaltung	(im Vorstand seit 12.12.2009)
- Hofmann Reto, Sins	Chef Werbung	(im Vorstand seit 11.12.2010)
- Jäggi Ulrich, Schiers GR	Aktuar	(im Vorstand seit 15.12.2012)

Der Vorstand hat an vier Sitzungen, am 26. Februar, am 6. September, am 3. und 12. Dezember 2015 getagt, um die Geschicke des Vereins zu führen. Über die einzelnen Vorstandssitzungen liegen Beschlussprotokolle vor.

Der Waffenlauf-Verein Schweiz steht auf einer gesunden finanziellen Basis auch wenn wir in diesem Jahr einen Ausgabenüberschuss vorstellen müssen. Die Berichte unseres Finanzchefs und der Revisoren über das Jahr 2015 geben ausführlich Auskünfte.

3. Rechnungsrevisoren

Als Rechnungsrevisoren amtierten im Vereinsjahr 2015:

1. Revisor	Staub Felix, Oensingen SO	(im Amt seit 11.12.2010)
2. Revisor	Amacher Daniel, Attiswil BE	(im Amt seit 15.12.2012)
3. Revisor	Uhler Roland, St. Gallen	(im Amt seit 23.09.2007)

Ihnen ebenfalls ein Dankeschön, dass sie kompetent ihres Amtes walteten!

4. Mitgliederbestand / Statistiken

Der Waffenlauf-Verein Schweiz hat zum Zeitpunkt des Erstellens des diesjährigen Jahresberichts 267 Mitglieder.

5. Kommunikationsorgane

5.1. Internetauftritt: www.waffenlauf.ch

Als elektronische Kommunikationsplattform stand uns die Internetseite www.waffenlauf.ch zur Verfügung. Hier danke ich speziell Urs Klingenfuss, der uns diese Plattform zur Verfügung stellt und sie aktuell hält. Sie finden hier sämtliche Informationen rund um den Waffenlauf. Festhalten darf ich, dass unser Internetauftritt immer auf dem aktuellsten Stand ist und mit den Waffenlauf-Veranstaltern verlinkt ist. Bravo und ein herzliches Dankeschön an Urs Klingenfuss!

5.2. Schweizer Wehrsport

Als Kommunikations- und Informationsorgan stand uns auch in diesem Jahr der „Schweizer Wehrsport“ zur Verfügung. Der Vorstand berichtete hier periodisch. Die Einzelheiten entnehmen wir ausführlich aus dem „Schweizer Wehrsport“.

Speziell möchte ich unserem Vorstandsmitglied, Aktuar und Redaktor Ueli Jäggi für die umfassende, äusserst interessante und kompetente Berichterstattung über die Waffenläufe und anderen ausserdienstlichen Aktivitäten danken. Ein weiteres Dankeschön verdient Max Rüegg, der sich immer wieder mit seinen hervorragenden Fotoaufnahmen hervortat. – Die beiden verdienen ebenfalls einen grossen Dank!

6. Vertretung des Waffenlauf-Vereins Schweiz nach Aussen

Am Dienstag, 29. Oktober 2015 nahm ich als Vertreter des Waffenlauf-Vereins Schweiz an der Sitzung der SAT (Schiesswesen und Ausserdienstliche Tätigkeiten – im VBS / Heer) unter der Leitung von Oberst i GSt Pius Segmüller im Armeeausbildungszentrum in Luzern teil. In persönlichen Gesprächen mit anderen ausserdienstlichen und militärischen Verbänden konnte ich den Waffenlauf und unseren Verein vorstellen und bekannt machen.

Am Donnerstag, 22. Oktober 2015 besuchte ich den Waffenplatz Bure im Kanton Jura und nahm als Beobachter an einer Übung der Artillerie-Rekrutenschule 31 teil. Selbstverständlich benützte ich die Gelegenheit, den verantwortlichen Schul- und Waffenplatzkommandanten unseren Lieblingssport, den Waffenlauf vorstellen und unsere Werbeprospekte abzugeben. Br René Wellinger durfte ich bereits zum zweiten Mal begegnen und ihm unsere Kernkompetenz in Erinnerung rufen.

Am 16. November 2015 begegnete ich zwei Vorstandsmitgliedern des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV), der Präsidentin und Alt-Regierungsrätin Kt. Bern, Frau Dora Andres und Vorstandsmitglied Renato Steffen. Der SSV organisiert Schiessanlässe zusammen mit Distanzmärschen oder Laufen und Schiessen, eine Art Sommer-Biathlon.

Neuinteressenten und Teilnehmer sind willkommen. Nutzen auch wir diese Möglichkeiten um allenfalls Synergien für den Waffenzug zu nutzen.

Anlässlich der 45. ordentlichen Präsidentenkonferenz der Landeskonferenz der militärischen Dachverbände (LKMD) vom Samstag, 5. Dezember 2015 in Luzern vertraten wir, unser Vize-Präsidenten Walter Niederberger und meine Wenigkeit den Waffenzug-Verein Schweiz. Ich hatte die Gelegenheit dem Präsidenten der Sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrates, NR Thomas Hurter (SVP/SH) den Waffenzug im Allgemeinen, den Waffenzug-Verein Schweiz und im Besondern unser 100-Jahr-Jubiläum von 2016 vorzustellen. Ebenfalls ist es jeweils eine Gelegenheit, die anwesenden Präsidenten der militärischen Dachverbände vom Waffenzug und dieses Mal speziell über unser 100-Jahr-Waffenzug- und Armeegepäckmarsch-Jubiläum in Kenntnis zu setzen.

Am Freitag, 4. Dezember 2015 anlässlich des Barbara-Salut-Schiessens des Artillerievereins Basel-Stadt hatte ich den Waffenzug und unser 100-Jahr-Jubiläumsanlass von 2016 auch dem Kdt der Territorialregion 2, Div Andreas Bölsterli und allen anderen anwesenden ausserdienstlichen Interessenten vorgestellt. Alle waren aufmerksame Zuhörer und beglückwünschte uns für unsere Arbeit. Einige werden nächstes Jahr an unserem Jubiläumsanlass teilnehmen.

7. Vereinshöhepunkte

7.1. Die 8. Generalversammlung in Oensingen SO

Am Samstag, 13. Dezember 2014 fand in Oensingen die 8. Generalversammlung mit dem Absenden der Waffenzug-Jahresmeisterschaft 2014 und den Ehrungen der verdienten Jubilare statt. 88 stimmberechtigte Mitglieder und 12 Gäste nahmen an der Versammlung teil und zeigten damit ihr grosses Interesse am Waffenzug-Verein Schweiz. – Das entsprechende Protokoll gibt Auskunft über die behandelten Themen und Entscheidungen.

7.2. Die 8 Waffenzug-Veranstaltungen

Acht Waffenzugveranstaltungen zählten zu unserer Jahresmeisterschaft 2015:

3. Mai 2015	8. Domleschger Waffenzug, Scharans GR 98 klassierte TeilnehmerInnen (9 Frauen / 99 Männer)	<u>14,0 km</u>
23. Mai 2015	9. Lenzburger Waffenzug, Lenzburg AG 107 klassierte TeilnehmerInnen (9 Frauen / 97 Männer)	<u>14,4 km</u>
30. Mai 2015	12. Sprint Waffenzug Wohlen, Wohlen AG 130 klassierte TeilnehmerInnen (11 Frauen / 102 Männer)	<u>10,0 km</u>
28. Juni 2015	9. Fricktaler Waffenzug, Kaisten AG 99 klassierte TeilnehmerInnen (9 Frauen / 80 Männer)	<u>16,7 km</u>
5. Sept. 2015	5. Murianer Waffenzug, Muri AG 111 klassierte TeilnehmerInnen (8 Frauen / 77 Männer)	<u>14,8 km</u>
17. Okt. 2015	3. Burgdorfer Waffenzug, Burgdorf BE 108 klassierte TeilnehmerInnen (8 Frauen / 95 Männer)	<u>16,1 km</u>
1. Nov. 2015	4. Niederbipper Waffenzug, Niederbipp BE 136 klassierte TeilnehmerInnen (15 Frauen / 130 Männer)	<u>21,1 km</u>
15. Nov. 2015	81. Frauenfelder Militärwettmarsch, Frauenfeld 206 klassierte TeilnehmerInnen (17 Frauen / 188 Männer)	<u>42,2 km</u>

Traditionsgemäss begann im Monat Mai die Waffenlaufsaision im Bündnerischen Domleschg. Gefolgt von den vier Austragungsorten im Kanton Aargau: Lenzburg, Wohlen, Kaisten im Fricktal und im Spätsommer Muri im Freiamt. Im Herbst war der Kanton Bern mit dem Burgdorfer und dem Niederbipper Waffenlauf Gastgeber.

Als Jahreshöhepunkt und Saisonabschluss die seit dem Jahr 1934 bestehende Härteprüfung über die Marathondistanz in Frauenfeld. Hier ist es immer besonders eindrücklich, wie uns die zahlreichen Zuschauer vom Streckenrand aus anerkennend zujubeln. Bei den meisten der acht Laufsportanlässe mit der Gewehrpackung herrschte wunderschönes Wetter mit Sonne und teilweise warmen Temperaturen.

Die Gesamtteilnehmerzahlen nahmen gegenüber dem Vorjahr um 4,3 % zu, in absoluten Zahlen beendeten 2015 995 Waffenläuferinnen und Waffenläufer die acht Wettkämpfe, gegenüber 954 2014 und 916 vor zwei Jahren.

Ich gehe nun nicht weiter auf die einzelnen Läufe der Saison 2015 ein. Der Schweizer Wehrsport schilderte die Ereignisse ausführlich. Eine Ausnahme erlaube ich mir. Die aus der Sicht von zahlreichen Waffenläuferinnen und Waffenläufer wirklich einmalige Härteprüfung über die Marathondistanz, den Frauenfelder Militärwettmarsch. Diese ausserdienstliche Laufsportveranstaltung und weltweit einmalige Herausforderung legten meines Erachtens auch den Grundstein für die wieder im Trend liegenden Waffenläufe. Dank dieser lebendigen Waffenlaufszene ist schlussendlich auch unser Verein entstanden, der uns hier zusammenbringt.

81. Frauenfelder Militärwettmarsch, Frauenfeld

Willkommen zu dieser einmaligen Sportveranstaltung, dem 81. Frauenfelder Militärwettmarsch. Wenn der Frauenfelder immer am 3. Sonntag des Monats November ausgetragen wird, so war der diesjährige Termin der wohl früheste mögliche Austragungstag für den so berühmten, wie aussergewöhnlichen Wettkampf im Tarnanzug und mit der Gewehrpackung. Das Wetter spielte auch dieses Jahr voll mit. Es schien die Sonne, angenehme, für die Jahreszeit schon fast zu warme Temperaturen und dann wie immer die hervorragende Stimmung entlang der Strecke. Die Läuferinnen und Läufer pilgerten wie alle Jahre schon etwas ehrfürchtig in die Thurgauer Kantonshauptstadt Frauenfeld zum Stelldichein der uniformierten Langstreckenläufer mit Gewehrpackung. Was für ein Ereignis, zweifellos eines der Eindrücklichsten. Es ist der zweitälteste und traditionsreichste Langstreckenlauf der Schweiz.

7.3. Die Waffenlauf-Jahresmeisterschaft 2015

Gesamtwertung Männer

1. Haas Erwin, (Jg. 67)	Langenthal BE	346 Pte
2. Zehnder Felix, (Jg. 66)	Wängi TG	265 Pte
3. Kellerhals Martin, (Jg. 70)	Niederbipp BE	230 Pte
4. Hufschmid Roger, (Jg. 82)	Bremgarten AG	226 Pte
5. Gfeller Paul, (Jg. 61)	Sumiswald BE	222 Pte
6. Berger Emil, (Jg. 67)	Wiedlisbach BE	207 Pte

Gesamtwertung Frauen und Diplomgewinnerinnen

1. Scheidegger Therese, (Jg. 71)	Niederbipp BE	336 Pte
2. Biedermann Monika, (Jg. 67)	Birr-Lupfig AG	300 Pte
3. Novotna Jaroslava, (Jg. 78)	Oberbuchsiten SO	266 Pte
4. Forster Sibylle, (Jg. 77)	Niederbipp BE	201 Pte
5. Freuler Liselotte, (Jg. 66)	Frauenfeld TG	190 Pte
6. Forster Junko, (Jg. 60)	Oberentfelden AG	187 Pte

Diplomgewinner Männer

Diplomgewinner M 20

1. Räber Stephan, (Jg. 88)	Frauenfeld TG	354 Pte
2. Hausherr Georg, (Jg. 93)	Muri AG	301 Pte
3. Zehnder Fabian, (Jg. 92)	Wängi TG	252 Pte
4. Hörnlimann Jonas, (Jg. 93)	Tuttwil TG	225 Pte
5. Hörnlimann Emanuel, (Jg. 97)	Tuttwil TG	222 Pte
6. Costantini Raphael, (Jg. 93)	Märwil TG	219 Pte

Diplomgewinner M 30

1. Hufschmid Roger, (Jg. 82)	Bremgarten AG	315 Pte
2. Gerber Reto, (Jg. 85)	Weinfelden TG	296 Pte
3. Meile Marc, (Jg. 76)	Herdern TG	250 Pte
4. Landolt Stefan, (Jg. 82)	Niederhelfenschwil SG	242 Pte
5. Brunner Christoph, (Jg. 77)	Niederlenz AG	208 Pte
6. Welna Serge, (Jg. 79)	Bonau TG	197 Pte

Diplomgewinner M 40

1. Haas Erwin, (Jg. 67)	Langenthal BE	360 Pte
2. Kellerhals Martin, (Jg. 70)	Niederbipp BE	299 Pte
3. Zehnder Felix, (Jg. 66)	Wängi TG	293 Pte
4. Berger Emil, (Jg. 67)	Wiedlisbach BE	257 Pte
5. Gast Fritz, (Jg. 71)	Rothrist AG	211 Pte
6. Hofer Richard, (Jg. 70)	Henggart ZH	181 Pte

Diplomgewinner M 50

1. Gfeller Paul, (Jg. 61)	Sumiswald BE	339 Pte
2. Zumstein Albert, (Jg. 59)	Kriens LU	317 Pte
3. Niederberger Walter, (Jg. 63)	Stans NW	275 Pte
4. Kühne Anton, (Jg. 62)	Egliswil AG	246 Pte
5. Niethammer Thomas, (Jg. 60)	Flawil SG	209 Pte
6. Müller Felix, (Jg. 61)	Beinwil am See AG	197 Pte

Diplomgewinner M 60

1. Niederberger Hans, (Jg. 51)	Sagogn GR	319 Pte
2. Baumann Walter, (Jg. 53)	Flawil SG	317 Pte
3. Wirth Fredy, (Jg. 49)	Erlen TG	256 Pte
3. Lussi Bruno, (Jg. 53)	Büren NW	256 Pte
5. Steger Kudi, (Jg. 48)	Fischbach AG	244 Pte
6. Fluri Toni, (Jg. 51)	Oensingen SO	240 Pte

7.4. Die Jubilare

Die folgenden 8 Mitglieder konnten im vergangenen Jahr ein Jubiläum feiern und verdienen für ihre hervorragenden Leistungen einen grossen Applaus und herzliche Gratulation:

- Ziegler Walter	300	Waffenzüge
- Berger Emil	250	Waffenzüge
- Ruckstuhl Pius	200	Waffenzüge
- Eigenmann Hans-Peter	150	Waffenzüge
- Bieri Niklaus	100	Waffenzüge
- Gäumann Hans-Ruedi	100	Waffenzüge
- Mettler Paul	150	Waffenzüge
- Olbrecht Willi	50	Waffenzüge

Total 40 Waffenzüger haben 2015 alle 8 Waffenzüge absolviert. – Herzliche Gratulation!

8. Zusammenfassung

Der Waffenzug-Verein Schweiz steht nun am Ende des 9. Vereinsjahres und hat mit seiner guten Kameradschaft und dem inneren Zusammenhalt unter den Mitgliedern wesentlich dazu beigetragen, dass der Verein im sportlichen und gesellschaftlichen Leben weitherum bekannt und anerkannt ist.

Auch dieses Jahr gingen die Waffenzugveranstaltungen ohne nennenswerten, mir bekannten Unfälle oder anderen tragischen Ereignisse aus der Sicht von uns Aktiven erfolgreich zu Ende. Dazu danke ich allen Beteiligten, den Waffenzügerinnen und Waffenzüglern und selbstverständlich den Organisatoren mit ihren zahlreichen Helferinnen und Helfern, jeder in seinem zugewiesenen Aufgabenbereich.

Nicht vergessen wollen wir diejenigen unter den Aktiven, die teilnehmen wollten, jedoch wegen einer hartnäckigen Verletzung, einer Krankheit oder anderen gesundheitlichen Problemen litten und diese auskurieren mussten. All diese Kameraden konnten sich nicht mit uns messen oder kamen nicht auf ihr gewohntes Leistungsvermögen!

Uns bekannte Todesfälle

Für immer von uns gegangen ist der folgende Waffenzug-Kamerad:

- Sdt Georg Schegula, Oberrieden Jg. 1936 (79 Jahre) mit 380 Waffenzügen

Wir, die gesamte Waffenzug-Familie nehmen Abschied von unserem Kameraden und werden seine Erfolge und Verdienste um den Waffenzugsport in ehrender Erinnerung behalten.

9. Schlusswort

Zum Schluss wollen wir all den Verdienten einen riesen Applaus spenden, ein Bravo und ein Dankeschön sagen! Diese Worte des Dankes richte ich an euch Vereinskameraden und alle ehemaligen und aktiven WaffenzügerInnen und Waffenzüglern! - Einen speziellen Dank verdienen vor allem auch unsere Partnerinnen und Familienangehörigen, die für unsere Freizeitbeschäftigung so viel Verständnis aufbringen. Auch an euch, macht weiter so!

Ebenfalls darf ich erwähnen, dass der Waffenzug-Verein Schweiz einen dynamischen und leistungsorientierten Vorstand hat, der wesentlich zur erfolgreichen Vereinskultur beiträgt. Diejenigen, die dem Vorstand und mir immer wieder wohlwollende und positive Rückmeldungen liefern und den Verein mit einer Spende oder anderen Beiträgen unterstützen, denen sage ich ebenfalls herzlichen Dank!

Als Läufer im Tarnanzug sind wir einem harten Wettbewerb in der Laufsportszene ausgesetzt. Der Waffenzug ist in der deutschen Schweiz mit acht Wettkämpfen, vier im Frühjahr und vier im Herbst wieder deutlich wahrnehmbar und fest verankert. Mit dem Waffenzug-Verein Schweiz bestehen auch eine Struktur und ein kompetenter Ansprechpartner. Dies sind Voraussetzungen für einen erfolgreichen Fortbestand dieser so anspruchsvollen und schönen Sportart. Jetzt sind wir, werte Waffenzug-Kameraden gefordert, neue junge Läuferinnen und Läufer zu gewinnen, die auch gewillt sind, dem Zeitgeist zu trotzen und die Waffenzug-Packung zu schultern! – Wir alle, geschätzte Waffenzugläuferinnen und Waffenzugläufer, sind in der Verantwortung, damit der Waffenzug auch in der Zukunft fortbestehen wird! – Herzlichen Dank!

Rheinfelden, 12. Dezember 2015

Waffenzug-Verein Schweiz

Urs Vogel

Präsident